

lin nichts gefunden wurde. Der Arzt nimmt an, daß er die Kanüle ausgehustet hat und sich nicht helfen konnte. — In Blawitz bei Dresden ist ein Arbeiter verunglückt worden. Die für ihren geliebten, leibhaftigen Sohn, einen Studenten im höheren Semester, Verunglückten verübt hat. — Ein furchtbarer Unglücksfall ereignete sich in Rixdorf bei Berlin. Dort verbrannte eine Frau im Bodenbett. Während der Mann die Bettwäsche herbeiholte, ließ die im Bett ihrer Entbindung entlassene Frau durch einen unglücklichen Zufall an die neben dem Bett stehende Petroleumlampe. Das Bett fing Feuer und die bedauernswerte Frau verbrannte in ihrem hilflosen Zustande. — In Rixdorf wurde ein 20jähriger junger Mann, der seinen Vater mit einer Schenkelverletzung erlitten hatte, zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Der Gerichtshof sah die Zeit, die während eines Familienzwistes verstrichen, nicht als Mord, sondern als Totschlag an und zog als Mordgrund die Abkühlung von einem Alkoholiker in Betracht.

Rechte Nachrichten.

Der Lauf des Kaisers.

Berlin, 31. Jan. Der Reichsanzeiger veröffentlicht folgenden Geburtstagsbericht des Kaisers: „Zu zehnjährigen Jubiläum und Jubiläum sind wir beim Eintritt in mein fünfzigstes Lebensjahr treu

Glück- und Segenswünsche aus allen Teilen des Deutschen Reiches und aus weiten Fernen dargebracht worden. Behörden, Vereine und Vereinigungen, alt und jung, hoch und niedrig hat in Stadt und Land meinen Geburtstag feierlich begangen und meiner dabei freundlich gedachte. Diese patriotischen Kundgebungen haben mich von neuem erkennen lassen, welches Maß von liebevollem Vertrauen und treuer Anhänglichkeit mir aus allen Kreisen des deutschen Volkes entgegengebracht wird. In herzerfreuender Weise ist dadurch mein Geburtstag verdient und meine Festesfreude erhöht worden. Das verfloßene Lebensjahr hat mir neben manchen freudigen Ereignissen auch schwerere Erfahrungen nicht erspart; ich bin durch den Hinschied mehrerer meiner Vorgesetzten besonders nabelebender Persönlichkeiten, wie Reichs- und Landesregierungen, des letzten Fürsten von Preußen, des Königs in großer Zeit, und meines treuen Erziehers und Freundes in tiefe Trauer verfallen worden. Ich verleihe aber des Allmächtigen Güte, daß es wieder ein Jahr des Friedens und fortwährender Entwicklung für das Vaterland gewesen ist, und vertraue zuversichtlich, daß Gott der Herr auch weiterhin seine schützende Hand über das deutsche Volk halten und es auf friedlicher Bahn weiter führen wird zum Segen der Gesamtheit wie jedes einzelnen. Von dem Bundes befehle, allen, die sich an meinem Geburtstage durch den Ausdruck ihrer freundlichen Teilnahme und treuen Fürbitte erfreut haben, meinen herzlichsten Dank zu erkennen zu geben, ersuche ich Sie, diesen Erlaß alsbald zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.“

Das Schreiben ist an den Reichsanzeiger gerichtet. * Brüssel, 31. Jan. Der mittags um 12.40 Uhr von Paris abfahrende Zug ist gestern nachmittags an der belgischen Grenze bei Luxemburg mit einer Lokomotive zusammengefallen. Sechs Personen wurden verletzt, darunter vier schwer. (*) Riffen, 31. Jan. Die Lage verschlimmert sich immer mehr. Ministerpräsident Franco hat dem König ein Dekret unterzeichnet lassen, durch welches dem Gerichtshof das Recht eingeräumt wird, alle Agitatoren und Aufwiegler des Landes zu verhaften. * New York, 31. Jan. Plötzlich hereinbrechend die Kälte auf — 14 Grad F. in der Stadt und auf über — 20 Grad F. in der Umgebung verursachte zahlreiche Todesfälle und schwere Leiden unter den Armen. Die öffentliche Wohltätigkeit ist infolge dieses Wetterumschlages stark in Anspruch genommen. * تهران, 31. Jan. Der Präsident des Parlamentes ist in heftigen Streit mit den geistlichen Par-

mentenmitgliedern geraten, weil er die obersten Mollas der Heftigkeit beschuldigt habe.

Weiter-Aussichten.

2. Februar: Frost, windig, bedeckt, trübe, fast normal.
3. Februar: Bedeckt, meist trübe, leichtfall, Niederschläge.
4. Februar: Veränderlich, normal, starke Winde.
5. Februar: Veränderlich, frostig, Niederschläge, windig.

(Eingefandt.)

Bergneustadt, 31. Jan. Der Sommerbader Zeitung brachte der Korrespondent (ag.) einen Bericht über die am vorigen Samstag im Sommerbader Saal veranstaltete Kaiser-Geburtstagsfeier, worin er leider den wichtigsten Punkt vergessen hat; es handelt sich nämlich um das Kaiserhoch, welches Herr Rektor Schürmann in vorzüglicher Weise ausgearbeitet hatte. Es waren bei dem genannten Hoch verschiedene Personen auf ihren Plätzen sitzen geblieben, desgleichen bemerkte Einander bei dem zum Schluß dem Herrn Lurmat Brandeis ausgearbeiteten Hoch mindestens 15-20 Personen, die sitzen blieben. Daß so etwas vorkommt, dürfte wohl unpassend erscheinen. Das Wort: „Bergneustadt möge blühen und gedeihen“ in patriotischem Sinne darf ausgedrückt werden. — 6-14 1. 2.

Beilage: Illustriertes Unterhaltungsblatt Nr. 3.



Todesanzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden im festen Glauben an ihren Erlöser meine liebe Gattin, unsere gute, treue Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Julie Wollenweber
geb. Enlenhöfer

im 71. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Rebberoth, Bielefeld, Ailinghausen, Grossenohl, Bergneustadt, Rospe und Grossenbernd, den 31. Januar 1908.

Die Beerdigung findet Montag, d. 3. Febr., nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Nachruf!

Gestern nachmittag verschied infolge einer schweren Operation in der Klinik zu Bonn

unser achtbarer Freund und Mitarbeiter

Emil Dannewitz.

Wir bewahren dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bis über das Grab hinaus.

Bergneustadt, den 31. Januar 1908.

Etliche Meister, Arbeiter und Arbeiterinnen

der Firma Leop. Krawinkel.

Vorgestern verschied unerwartet nach kurzem schwerem Krankheitslager unser langjähriges treues Mitglied

Emil Dannewitz.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr

Bergneustadt.

Die Zeit der Beerdigung wird den Mitgliedern durch Zirkular bekannt gegeben.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Königl. Landgerichtes Götting vom 11. Januar 1908 ist die Niederachse der nachstehend benannten Schiedsmänner beim städtischen Schiedsmänner befristet worden:

1. Für den Bezirk Götting: Herr v. Fürstberg auf weitere 3 Jahre vom 3. Dezember 1907 ab als Schiedsmann.

2. Für den Bezirk Götting: Herr Zimmermeister Adolf Schöneborn auf weitere 3 Jahre vom 3. Dezember 1907 ab als Schiedsmann.

Der Landwirt Karl Lohscheid auf weitere 3 Jahre vom 25. Mai 1908 ab als stellvertretender Schiedsmann.

3. Für den Bezirk Berghausen: Der Landwirt Karl Lohscheid auf weitere 3 Jahre als Schiedsmann vom 3. Dezember 1907 ab.

Der Landwirt Julius Höber als stellvertretender Schiedsmann auf weitere 3 Jahre vom 3. Dezember 1907 ab.

Die Vorgenannten sind unter Hinweis auf ihren früher bereits geleisteten Eid verpflichtet worden. Götting, den 28. Januar 1908.

Der Königl. Landrat: Fischer.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit sollen wiederum Stiere vom Niederachse eingeführt werden. Landwirte, die einen Stier zu kaufen beabsichtigen, werden ersucht, sich bis zum 10. Februar bei dem Unterzeichneten zu melden. Die Anmeldung verpflichtet nicht zum Kauf.

Götting, den 29. Januar 1908.
Der Vorsitzende des Kreislandwirtschaftl. Vereins.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 21. 5. 1904 I G a 10428/03 M. f. L. v. p. wird zur Abhaltung einer Aufbesserungsprüfung Termin auf Donnerstag, den 19. März d. J. und event. die folgenden Tage vormittags 9 Uhr in der Aufbesserungsanstalt von Emil Schmitt, Mauritiusschweg Nr. 6 hier selbst, anberaumt.

Meldungen sind mindestens 4 Wochen vor der Prüfung in den Vorständen der Prüfungskommission, Departements-Literatur-Betriebsrat Dr. Lohs in Götting, Zeughausstraße 4 zu richten. Die Prüfungsarbeiten der Prüfung beizufügen.

1. Geburtszeugnis.
2. Vollständigen Nachweis, daß sie sich mindestens in den letzten drei Monaten vor der Meldung zur Prüfung im hiesigen Regierungsbezirk aufgehalten haben.
3. Prüfungsgebühr (10 Mk.).
4. Einwaage Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung.
5. Erklärung, daß sich der Meldeende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Aufbesserungsprüfung unterzogen hat.

Zur Prüfung hat der Prüfling einen Mündel mitzubringen. Neben der praktischen findet eine mündliche Prüfung statt.

Diese erstreckt sich auf:

1. den allgemeinen Bau des Körpers und der Gliedmaßen in ihren Beziehungen zum Aufbesserungs, sowie die Grundzüge von dem Bau und den Einrichtungen des Fusses;
2. die Grundzüge und Regeln sowie die Ausführung des Aufbesserungs, fehlerhafter und kranker Füsse, sowie der Füsse von Pferden mit fehlerhaften Gliedmaßenstellungen und Gangarten;
3. den Beschlag der Pferde zu besonderen Gebrauchszwecken, den Winter- und Sommerbeschlag, den Beschlag mit Patent-, Tau-, Platten- und ähnlichen Eisen, sowie den Beschlag mit Hufeisen; endlich auf die Hufeisen, sowie den wichtigsten Aufbesserungs- und deren Behandlung, soweit der Beschlag in Frage kommt;
4. in Gegenden, in denen warm- und kalteblütige Pferde zu Hause sind: den Unterschied im Beschlag beider Pferdearten;
5. den Klauenbeschlag, sofern dieser im Bezirke der Prüfungskommission in Übung kommt;
6. die Kenntnis des Wertes der Beschlagung, Aufbesserung und Behandlung der zu verarbeitenden Rohmaterialien, sowie der Kenntnisse ihrer guten und schlechten Beschlagarten;
7. die Kenntnis der erforderlichen Schmiedegeräte, Geräte und Werkzeuge;
8. die Mittel, welche bei widerwilligen Pferden (und Hindernisse zu 5), die sich nicht beschlagen lassen wollen, anzuwenden und welche als gefährlich zu vermeiden sind.

Staatliche Kommission zur Abhaltung der Aufbesserungsprüfung für den Umfang des Regierungsbezirks Götting. Götting, den 25. Januar 1908.

Der Vorsitzende: Der Betriebsrat Dr. Lohs, Departements-Literatur-Betriebsrat.

Arbeitsvergebung.

Die Arbeiten und Lieferungen zum Ausbau eines Bürgermeistersamtes für Engelskirchen sollen in nachstehend aufgeführten Einzelteilen vergeben werden, doch bleibt es Unternehmern freigestellt, auf sämtliche Arbeiten einzugehen:

1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Dachdeckerarbeiten,
4. Klempner- und Installationsarbeiten,
5. Tischlerarbeiten,
6. Glaser- und Anstreicherarbeiten,
7. Schlofferarbeiten,
8. Schlosserarbeiten.

Die Bedingungenunterlagen liegen auf dem unterzeichneten Bürgermeistersamte aus, auch können von dort Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten in Empfang genommen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 12. Februar 1908, vormittags 9 Uhr, bei mir einzureichen, wo die Eröffnung derselben in Gegenwart erschienenen Bieter erfolgt.

Zufriedenheitsfrist 3 Wochen.
Engelskirchen, den 31. Januar 1908.

Der Bürgermeister: Angermann.

In unser Handelsregister A. Nr. 48 ist bei der Firma Edward Dörrenberg Schöne in Rixdorf heute eingetragen worden, daß der Geschäftsführer Rudolf Dörrenberg durch Tod ausgeschieden ist.

Götting, den 25. Januar 1908.
Königl. Amtsgericht.

Spezialarten

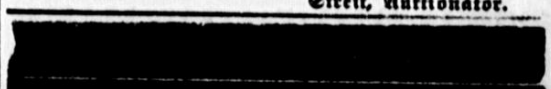
empfehlen Friedr. Langen.

Mobilar-Verkauf.

Am Mittwoch, den 5. Februar und nötigenfalls Donnerstag, den 6. Februar 1908, nachmittags 4 Uhr, läßt Herr August Blumberg, Schilla geb. Müller zu Haus 299, Bürgermeistersamte Rixdorf, wegen Aufgabe der Landwirtschaft ihr häusliches Mobilar,

- als:
- 10 tragende Kühe, 2 tragende Rinder, 3 Kühe 2 fette Stiere, 1 Viehdrescher mit Göpel und Reinigungsmaschine, 1 Häckselmachine mit Göpel, 2 Wannenmühlen, 1 Strohfließ, 1 Wägenmaschine, 1 Heuwerder, 1 Startoffortiermaschine, 1 Wiesenegge, 4 Pflüge, 2 Walzen, 2 Eggen, 1 Ertrichter, 1 Hackflur, 2 Schlagarten, 2 Dingerarten, 1 Handcarre mit Jag, 1 Nibelschneider, 3 Schleifsteine, Partie Hagen- und Hagergeräthe gegen Kredit veräußern.

Findar, den 16. Januar 1908.
Erich, Auktionator.



Billige Lebensmittel! Bielefeld. Billige Lebensmittel!

Das von Herrn Fritz Wüstenberg geführte Lebensmittelgeschäft haben wir am heutigen Tage übernommen. Der bisherige Geschäftswagen ist neu ausgestattet und sehr bequem. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Durch unsern Kassenverkauf von Rindfleisch (für 12 Geschäfte) sind wir in der Lage, prima frische Waren an den besten billigen Preisen zu verkaufen. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können. Wir bitten Sie, uns Ihre wertvollen Kunden stets prompt bedienen können.

Gedenket die hungernden Vögel!

Gummersbacher Kriegerverein.

Sonntag, den 2. Februar 1908, abends 8 Uhr:

Theater-Aufführung

zum Besten unseres Kriegerdenkmals und zu wohltätigen Zwecken.

Die Tochter des Regiments

Militärisches Lustspiel mit Gesang in 3 Akten. Nach Donizetti gleichnamiger Oper bearbeitet von Demetrius Schütz.

Hierauf:

Einquartierung im Mädchen-Pensionat

von Oskar Junghänel.

Dargestellt von Kameraden und einigen geschätzten Dilettanten u. Dilettantinnen.

Preise der Plätze im Vorverkauf:

Sperreplatz M. 1,00, 1. Platz M. 0,75, 2. Platz M. 0,50.

Abends an der Kasse M. 1,25, M. 1,00 u. 60 Pf.

Numerierte Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung von Eduard Krüger, nichtnumerierte Karten in den Freizeidlen von Kameraden Fuchs, Antweiler u. Niemeyer.

Jahresversammlung

der Kameraden, Konditionen u. Wälder am Sonntag, den 8. Februar, nachmittags 4 Uhr, im Hotel Teich in Dieringhausen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Besprechung über Sonntagsgesellschaft.
3. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1908.
4. Wahl des Vorsitzenden.
5. Der ausstehende Vorstandsmittglieder.
6. Festlegung des Jahresbeitrags für 1908.
7. Zahlung der Beiträge.
8. Verschiedenes.

Gummersbach, den 30. Januar 1908.
Der Vorsitzende: Ernst Schmalenberg.

Berein der Freunde evangelischer Freiheit, Ortsgruppe an der Agger.

Sonntag, den 2. Februar, nachmittags 5 Uhr, im Saale des Hotel Teich in Dieringhausen.

Vortrag

des Herrn Herrar Licentiaten Traub aus Dortmund über das Thema: „Sittlich liberale Theologie die Frömmigkeit?“

Für Bedienung der Untertanen wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfennigen erhoben. Jedermann hat Zutritt.

Der Vorstand: J. A. Erzenberg.

Gummersbacher Kriegerverein.

Die Versammlung am Sonntag, den 2. Februar, fällt aus.

Der Vorstand.

Deutscher Privatbeamten-Verein

Bezirksverein Gummersbach

Hauptversammlung:

Dienstag, den 4. Februar, abends 9 Uhr, im „Hotel Teich“.

Tages-Ordnung:

1. Bericht und Rechnungslegung des Jahres 1907.
2. Wahl.
3. Allgemeine Vereinsangelegenheiten, u. A. Besprechung wegen Annahme des neuen Vereinsstatuts.

Um zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand.

Gut mögl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sofort billig zu vermieten. Gummersbach, Hofplatz 15b.

Schürzen-Gelegenheitskauf.

Ein Vollen ganz moderne Hausfrauen, Träger-Beziehungen habe zu noch nie dagewesenen Unterpreisen abgegeben — nur, solange der Vorrat reicht! —, ferner verkaufe ich alle

Winterartikel,

wie Wästen, Rockmäntel, Herren- u. Frauenauszüge, wunderbare Kinderkleider etc. mit

20-30% Rabatt,

also alle Artikel sind wirklich billig. Ich bitte um Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kwiet, Gummersbach.



Gummersbacher Turnverein.

Sonntag, den 1. Februar, abends 9 Uhr:

Vorstandsitzung

im Vereinslokal bei Frau. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Der Vorsitzende.

